

Januar 2023

Nr. 27



VORAN

VEREINSJAHR 2022

GV 2023

Samstag 4. März 2023
Beginn GV: 20.30 Uhr
im Restaurant des Alterszentrums
Mellingen-Wohlenschwil
im Grüt 3, 5507 Mellingen



10-FRANKEN-BON

Gültig in allen Meiko Filialen oder im Onlineshop
www.meiko.ch auf das gesamte Sortiment.

CODE: VORAN22

Bon an der Kasse vorweisen oder Code im Onlineshop erfassen.
Für registrierte Kunden einmal einlösbar. Nicht mit anderen Rabatten und
Aktionen kumulierbar. Keine Barauszahlung. Ausgenommen Geschenk-
Gutscheine, Spezialanfertigungen und Kommissionsbestellungen. Gültig
bis 31.03.2023. Nicht gültig für Bestellungen per E-Mail, Telefon oder Fax.

MEIKO 
WWW.MEIKO.CH

Auto Käppeli Wohlen ist auf den Hund gekommen!

Kauft ein Vereinsmitglied
bei uns ein Neu- oder
Occasionsfahrzeug
so spenden wir CHF 200.-
in die Vereinskasse.





Auto KÄPPELI Wohlen

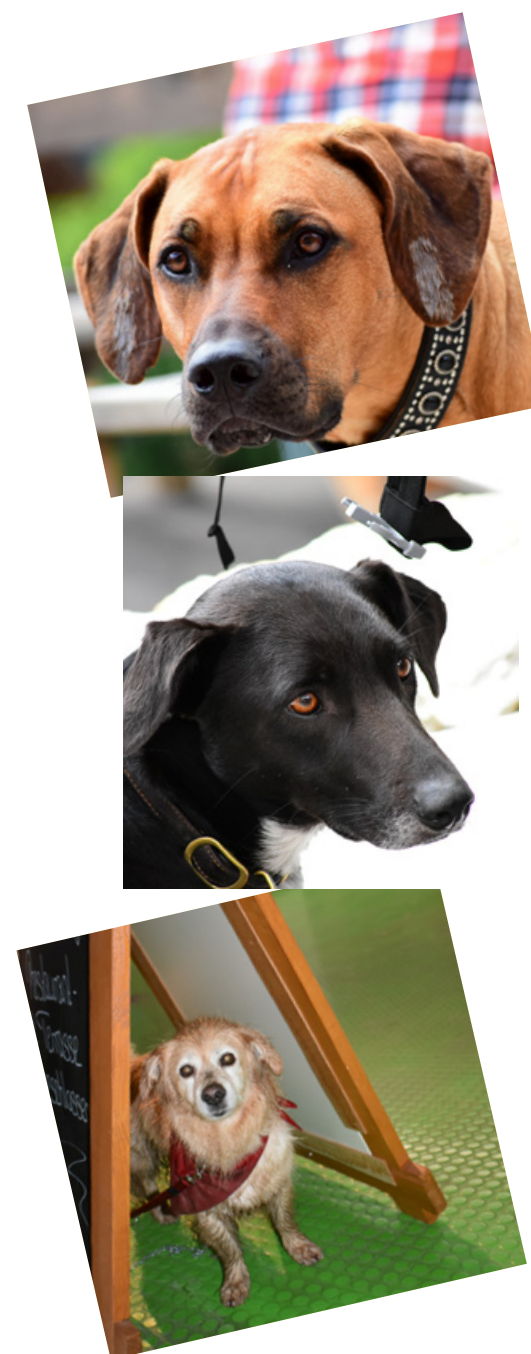
Ihr VW und Audi Spezialist im Freiamt.



«DAS WIRKUNGSVOLLSTE MITTEL
GEGEN STRESS UND SCHLECHTE LAUNE
HAT EIN FELL UND VIER PFOTEN»

INHALTSVERZEICHNIS

- 04 ARBEITSTAG
- 05 OBEDIENCE
- 06 BESUCH SCHULE JONEN
- 08 1. HILFE BEIM HUND
- 09 ABENDPLAUSCH
- 10 ÜL WEITERBILDUNG
- 12 VORSTANDSREISE
- 14 MITGLIEDERBRUNCH
- 16 HSR WEEKEND
- 18 SCHNÜFFELTEPPICH
- 19 JUNIORS
- 20 IOWA
- 21 BREVET
- 22 KÖRUNG
- 23 SCHNAPPSCHÜSSE
- 24 SCHLUSSHÖCK
- 26 PRÜFUNGSRESULTATE



ARBEITSTAG DES HUNDESPORT REUSSTAL

26. MÄRZ 2022

Hast Du schon Mal einen unserer 268 Pfähle auf unserem Hundesportplatz eingeschlagen? Dann weisst Du wovon ich nachfolgend spreche.

Der Boden unter dem Platz ist jetzt wirklich nicht das gelbe vom Ei. Die Auffüllung der ehemaligen Kiesgrube ist eine echte Herausforderung für den Pfahl wie für den Einschlagenden. So hat der Vorstand zum Glück vor einigen Jahren beschlossen die Einzäunung in professionelle Hände zu geben. Aber selbst die Zaunprofis aus dem Fricktal



haben ihre liebe Mühe die Pfähle in den Boden zu bringen. Sei's drum. Wir sind alle froh, dass wir von dieser Schwerstarbeit entlastet sind.

Somit konnten wir uns darauf konzentrieren die alten Zäune abzubrechen und alles picobello vorzubereiten. Wenn nur das Wetter mitgemacht hätte, wäre der Zaun in der Folgewoche erstellt gewesen. Aber eben – so musste halt der Schöfflihaag seinen Dienst noch für einige Tage antreten.

Die übrigen Arbeiten sind zwischenzeitlich schon fast Routine geworden und um die verantwortlichen Chef's bildeten sich nach und nach die Teams's die sich voller Tatendrang in den Kampf stürzten.

Einer der Schwerpunkte war die Materialbaracke welche ausgeräumt, entrümpelt und unter professioneller Anleitung von Reinhard mit einem neuen Boden versehen wurde. Dank grosszügiger Entsorgungsstrategie fand am Ende alles wieder seinen Platz.

Ebenfalls ihren alten Platz fanden unsere Welpenfrauen wieder. Der Umzug konnte also starten. Lediglich das Grün des Rasens wollte nicht so richtig keimen und der heisse und trockene Sommer erforderte eine künstliche Bewässerung. Es scheint aber, dass die Versickerung und das Retentionsbecken die richtigen Massnahmen waren.



Gegen Mittag konnten die meisten Arbeiten abgeschlossen werden und wir freuten uns auf das feine Mittagessen mit heissem Fleischkäse, Kartoffelsalat und Bauernbrot von Monika.

Vielen Dank allen fleissigen Händen und bis zum nächsten Jahr (ohne Pfähle).

Harri Widmer, Platzwart

... UND DANN GIBT ES NOCH OBEDIENCE

Mehr zufällig bin ich mit Mira, meiner Lagotto Romagnolo Hündin, beim Obedience gelandet. Nach dem Brevet sind wir irgendwie «vergessen gegangen» und die Kurse waren voll belegt, ausser eben der Hinweise – es gäbe noch Obedience.

Nun gut, frei nach dem Motto «schauen wir mal» sind wir zur Gruppe gestossen. Erstaunt beobachtete das «Team Trost» in der ersten Lektion wie alle strammgestanden sind, Platz-Sitz-Platz wurde durch die alteingesessenen Teams astrein vorgeführt. Mira und ich haben uns angeschaut: wird das was, macht Obedience Spass? Nun gut rein ins Vergnügen und ja es ist bis heute ein Vergnügen geblieben, wir sind begeistert. Die gemeinsamen Übungen klappten immer besser und Mira hat sichtlich Freude am Training. Ihr wacher, froher Blick mit Schwanz oben, so kenne ich sie, wenn es ihr passt. Plötzlich war in der Gruppe die Rede von «geht doch mal an eine Prüfung». Ich weiss nicht, ob es nach einem besonders guten Trainingsabend war, aber ich habe eine Obedience-Lizenz gelöst und mich beim Turnier in Aarau in der Kategorie «Beginners» angemeldet.

Am Tag des Turniers sind wir früh in Aarau eingetroffen. Als erstes war die «Border Collie Fraktion» zu sehen, dann noch ein Boston Terrier und eben wir als Lagotto Team, total 6 Beginners. Erste Übung «Platz in der Gruppe». Früh am morgen ist das Gras eben noch nass – und Mira hasst «Platz» im nassen Gras – also habe ich nachkorrigiert und glatt ein paar Punkte Abzug kassiert, nicht weiter schlimm. Im Parcours starten wir gut, Mira macht die Übungen «Kontrolle auf Distanz» super, sonst hat sie damit eher Mühe. Weiter geht's, nächste Übung auch toll, bei der Vorbereitung zu Übung 3 spüre ich eine Pfote auf dem Knie, ihr Blick sagt «Hey es wäre Zeit für Gudeli». Sorry im Wettkampf nicht erlaubt. Im Training gibt es eben immer ein Gudeli nach den Übungen, ist halt unser Ritual. Bei der



Übung «Herum um den Kegel» zeigt sich Mira inspiriert und kreativ: sie sprintet anstelle um den Kegel gleich um die seitlich davon aufgestellte Übung, den Hindernissprung, herum. Switzerland zero points heisst es dieses Mal. Bald ist es auch schon vorbei, der Parcours dauert ja nicht mehr als 10–15 Minuten. Am Schluss bei der Bewertung des Gesamteindrucks erhalten wir volle Punktzahl, jawohl wir als Team haben überzeugt.

Nach der Prüfung gibts erst mal die ersehnten Gudelis und ich schaue meinen Hund an. Sie zeigt sich begeistert und das ist für mich seitens Mira das schönste Feedback. Auf einem Videomitschnitt ist zu sehen, wie Mira gerne arbeitet und dass wir als Team wirklich harmonieren. Von den 6 Teams belegen wir Rang 6, die «Border Collie Fraktion» hat abgeräumt aber wir haben trotz 2 Übungen mit 0 Punkten den Parcours punktemässig mit «bestanden» abgeschlossen. Ein schöner Abschluss. Nach ein paar Wochen Distanz zu diesem Erlebnis dann unser Entscheid: Wir machen weiter!

Persönlich war es eine schöne Erfahrung mit Mira an einem Wettbewerb teilzunehmen. Zu erfahren wie wir als Team, unabhängig von Ort und Platzierung, in einer solchen Situation funktionieren. Wenn ich im Rückblick sehe, wie verbissen der ein oder andere war – an diesem Turnier – nein so möchte ich nicht mit meinem Hund arbeiten. Da halte ich es lieber mit Büne Huber, dem Sänger von Patent Ochsner: «Machet's mit Härz, de chunts scho guet»

Stephan Trost & Mira

UNSER BESUCH IN DER SCHULE JONEN

24. MÄRZ 2022

Spezialwoche «Der Hund»

Anfangs 2020 wurde der Hundesport Reusstal angefragt, ob er bereit wäre, als Hundeschule im Rahmen einer Spezialwoche der Schule Jonen zum Thema «Der Hund» einen Nachmittag mit den Schüler*innen zu gestalten.

Freudig haben darauf Stefanie, Rita und Evi ein Programm erarbeitet, wo die Schüler*innen sich aktiv mit unseren Hunden betätigen können. Leider hat Corona dem Ganzen einen

dicken Strich durch die Rechnung gemacht, sodass die Spezialwoche erst dieses Jahr durchgeführt werden konnte.

So erschienen wir am 24. März 2022 mit unseren Hunden Fanuk, Lenox, Pooma, Ayuma und Kuma in Jonen, wo uns eine erwartungsvolle, motivierte und aufgeregte Gruppe von 19 Schüler*innen empfing. Sie alle hatten im Laufe der Spezialwoche eine bunte Palette von Hundethemen kennengelernt: Spaziergänge mit Hunden einzelner Schüler, Pflege, Erziehung, Ernährung, Vortrag über eine Hundepension, Besuch in einem grossen Tierheim, Vortrag und Vor-



Das Highlight in der Spezialwoche, war als die Hundeschule gekommen ist. Ich fand die Kunststücke toll.



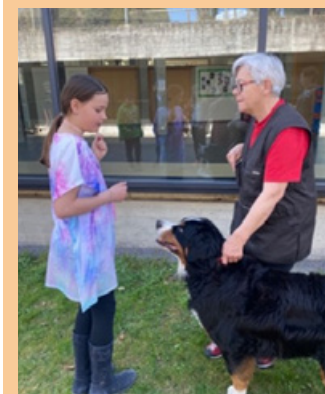
Die Vorfreude der Schüler und Schülerinnen ist gross: Alle halten zu zweit dünne Seile und warten auf die Sprünge der Hunde.



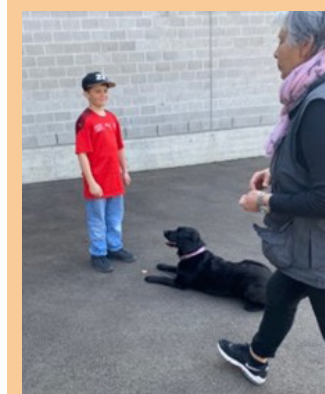
Die Hundetrainerinnen erklärten uns die Übungen ganz genau.



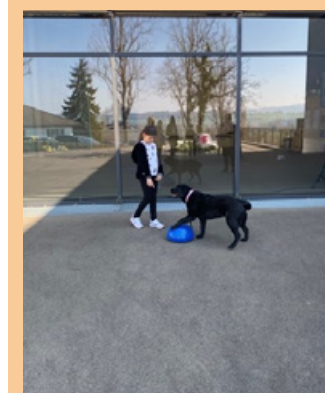
Voller Einsatz von der Sportskanone «Kuma» und alle Kinder sind begeistert.



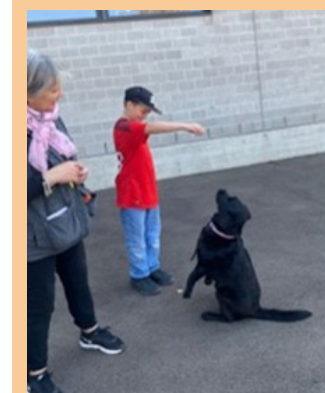
«Fanuk, sitz», meinte eine Schülerin. Beide hatten sehr viel Spass zusammen.



«Kuma ist ein ganz toller Hund. Sie meistert alle Übungen sofort» schwärmte ein Schüler.



Es hat sehr viel Spass gemacht. Ich mag Hunde sehr gerne.



Kuma kann auch sehr niedliche Posen machen, hier bei der «Hasli-Pose».

führung einer Polizeihundeführerin, Hundegutzi backen und vieles mehr. Der Besuch der Hundeschule sollte das Ganze abrunden. Vorgabe der Lehrerin Gaby Neuhorn war, dass die Kinder ihre erworbenen Kenntnisse in der Praxis mit unseren Hunden umsetzen können.

Nach einer ersten Kennenlernrunde aller beteiligten Zwei- und Vierbeiner im grossen Kreis gingen die Schüler*innen gruppenweise an drei verschiedene Posten: bei Rita legten sie für Fanuk Gutzis auf den Voranstängel, schickten ihn nach vorne und riefen ihn wieder zu sich. Bei Stefanie, Lenox, Pooma und Ayuma erlebten sie, wie zuverlässig die Hunde den zuvor versteckten Futterbeutel suchen und bringen. Evi hatte für Kuma verschiedenste Targets aufgestellt, wo die Schüler*innen Kuma draufschieken konnten. Zu erleben, wie eifrig die Schüler*innen bei der Sache waren, war auch für uns wunderbar! Im Nu war es Zeit, zum nächsten Posten zu wechseln respektiv sich für die Schlussrunde zu versammeln. Beim gemeinsamen Abschluss führten Einzelne einen Hund um den grossen Kreis. Eindrückliche Bilder – ein Dreikäsehoch mit dem stattlichen Berner Fanuk an der Leine! Dass unsere Hunde auch schnell sind, zeigte die letzte Aufgabe: die Schüler*innen spannten Bänder und riefen die Hunde

untendurch zu sich. Die Bänder etwas tiefer – ein eindrücklicher «Hürdenlauf»!

Dieser Nachmittag ist im Flug vergangen. Und so durften wir 19 strahlende Augenpaare verabschieden. Die Begeisterung der Schüler*innen sowie unsere zufriedenen und müden Hunde waren für uns das schönste Zeichen, dass wir allen mit unserem Besuch eine Riesenfreude bereiten konnten. Danke Gaby Neuhorn für deine Einladung!

Die Original-Bildkommentare der Schüler*innen sprechen für sich.....

Evi Pfister, Rita Peterhans, Stefanie Rimann

1. HILFE BEIM HUND

18. MAI 2022

Hast du gewusst, dass Xylit höchst giftig ist für deinen Hund? Xylit wird heutzutage häufig als Süssungsmittel genutzt.

Ob im zuckerfreien Kaugummi, in Süssigkeiten, im Kuchen oder in Backwaren, aber auch in Homöopathischen Globulis hat es Xylit. Bei einem 20 kg schweren Hund können schon 2 Kaugummis, welche mit Xylit gesüsst sind, zu einer massiven Unterzuckerung führen, welche zu einem Leberversagen und zum Tod des geliebten Vierbeiners führen kann. Was tun wenn dein Hund in akuter Gefahr ist?

20 Interessierte fanden am Mittwoch, 18. Mai 2022 den Weg in unser Klubhaus. Dort begrüsst sie Dr. med. vet. Sandra Boutellier mit unserem Stoffhund «Dalmi» und ich mit meinem Toller «Fly».

Sandra erklärte souverän und versiert die vielen Notfälle, mit denen sie in ihrer Kleintierpraxis in Dättwil konfrontiert wird. Fremdgegenstände im Magen, sprich gefressene Socken oder halt eben die Packung Anti-Baby-Pille die vom Hund verschlungen wurde. Erkenntnis des Abends: die meisten Vergiftungen beim Hund passieren im eigenen Haushalt.



Temperatur, Atmung und Puls, sowie die kapilläre Füllungszeit der Schleimhäute kennen (TAPS) Notfallschlinge am Stoffhund «Dalmi» üben. Als lebender, geduldiger Patient musste mein «Fly» wieder einmal «dran glauben». Er liess für ein paar extra Leckerli alle an sich den Herzspitzenstoss ertasten, den Puls fühlen oder einen Pfotenverband korrekt anlegen. Es wurde erklärt, wie ein gebrochenes Bein fixiert werden kann und was man bei einer starkblutenden Wunde tun soll.

Der Kurs soll den Hundehaltenden etwas Sicherheit geben, was in einem – hoffentlich nie eintretenden Notfall – zu tun ist.

In diesem Sinne – bleibt gesund
Yvonne Hersche

EIN ERFOLGREICHER

ABENDPLAUSCH

25. JUNI 2022

Organisationstechnisch war alles wieder «normal» und es hat riesigen Spass gemacht.

Dieses Jahr hiess es «**60 Jahre Hundesport Reusstal, Happy Birthday**» so auch das diesjährige Thema. Das Wetter hat perfekt mitgespielt und wir konnten bereits am Freitag Abend mit einem Helferteam sehr vieles aufstellen und bereit machen. Am Samstagmorgen war der Hundeparkplatz noch mit Trainingsgruppen besetzt, danach starteten wir mit den weiteren Vorbereitungen. Die Aussenposten wurden mit einem Anhänger mit einer Fahrt aufgestellt. Das ging ratz-fatz, danke Harri.

Die Beiz steht, die Lounge mit den Zelten zum Verweilen auf dem Parkplatz ist ebenfalls eingerichtet. Nun ist noch der Trainingsplatz bereit zu machen, die Parkplätze abzustocken, die Kassentische zu stellen, der Fotoposten vor dem Welpenplatz aufzubauen und die 2 Posten auf dem Agiplatz herzurichten. Wie geplant haben wir alles vor 16:00 Uhr geschafft.

Die Helfer sind pünktlich auf dem Platz somit kann das Briefing und die Erklärungen erfolgen. Alle verteilen sich auf Ihre Posten und die Kasse kann öffnen. Wir hatten ca. 100 startende Teams mit allen Besuchern und Helfenden waren es annähernd 200 Personen. Die Clubbeiz wurde fleissig besucht, es wurde gegessen und getrunken, die teilnehmenden Hundeteams haben es sichtlich genossen.

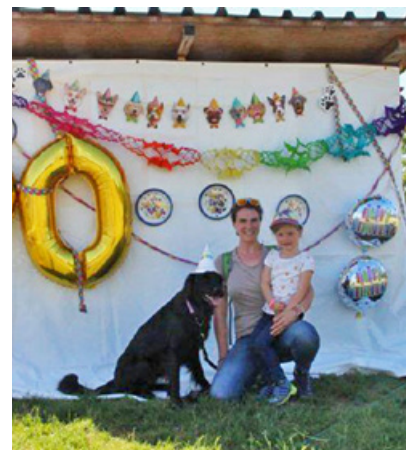


Nicht zu vergessen ist natürlich auch das sehr grosszügige Geschenk, welches wir dieses Jahr



zum Jubiläum den teilnehmenden Besuchern und den Helfenden abgeben durften. Eine tolle Wertschätzung und ein schönes Präsent vom Hundesport Reusstal zum 60. Geburtstag. *Dafür ein herzliches Dankeschön an den Vorstand.*

Nach Kassenschluss, und den letzten startenden Teams, hiess es wieder aufräumen. Alle haben toll mitgeholfen, wir waren schnell fertig. Das Restaurant war auch am Abend noch gut besucht, das warme Wetter lud natürlich auch dazu ein, sitzen zu bleiben.



Wir hoffen, auch nächstes Jahr auf zahlreiche Besucher und fleissige Helfer, wenn es heisst: «Es ist wieder soweit, der Abendplausch 2023 steht vor der Tür».

OK-Mitglied Abendplausch
Claudia Wullschleger

WEITERBILDUNGSWOCHEN- ENDE IN AROSA JULI 2022

An der letzten Übungsleitersitzung im Jahre 2021 bat uns Yvonne nicht allzu viele Auswärtskurse zu buchen im kommenden Jahr 2022, denn der Vorstand hätte beschlossen ein Weiterbildungswochenende zu organisieren.

Da rannte man wohl bei Yvonne offene Türen ein. Vorab die Generalversammlung müsse dieses Anliegen bewilligen. Ziel der Weiterbildung: alle unsere Übungen welche wir vermitteln zeitgemäss anzupassen. Sie haben doch schon 20 Jahre auf dem Buckel. Die Vorfreude auf dieses Weekend startete bereits an der GV. Dann endlich, die Autos vollbeladen mit viel eigenem Gepäck, Hundegepäck, Hunden und Arbeitsmaterial der verschiedenen Disziplinen starteten wir ins Abenteuer.

Die Wettervorhersage war nicht ideal, beim Kursstart um 14 Uhr war der Himmel bereits bedeckt, erste Regentropfen und ein fieser kalter Wind machten uns zu schaffen. Nicht alle Teilnehmenden waren mit unseren dicken Übungsleiterjacken angezogen. Brrrrrr.

Vor dem Trainingsplatz erwarteten uns eine Ambulanz und die Kantonspolizei Graubünden. Daneben ein Hundeteam. Spannend. Sind die wohl für uns?



Ivo Paganini und der Rettungssanitäter erzählten uns viel über das Rettungswesen in den Bergen. Sie zeigten uns Stolz den Innenraum der Ambulanz die Möglichkeiten der Einsätze. Es war ein gutes Gefühl zu erfahren wie professionell gearbeitet wird.



Rolf der Polizist unser nächster Instruktor stellte die Frage: Wer kennt einen Hund ohne Schwanz? Achselzucken und keine Regung der Anwesenden. Ein französischer Jagdhund aus der Familie Les Epagneuls Bretons des nouvelles Landes. Da diese Hunde im Bretonischen Dickicht auf der Jagd benötigt werden, wählte man Hunde zur Zucht welche sich nicht ständig am Schwanz verletzen.

Rolf demonstrierte uns seine Arbeit. Ein Koffer mit verschiedenen Böxli gefüllt mit weissem Etwas. Rolf wählte Säckli aus und versteckte sie. Hündin Anka zeigte uns Schatzsuche Arbeit. Indem sie verschiedene mit Drogenmittel kontaminierte Säckli suchte und anzeigte. Natürlich wurde sie belohnt. Coole Arbeit. Mit einem kleinen Präsent und grossem Dank verabschiedete Yves die beiden Instrukturen.

Voll bepackt mit neuem Wissen waren wir froh über die Pause. Schnell raus mit unseren Hunden, das Zimmer beziehen und aufwärmen um pünktlich zum Nachtessen erscheinen.



Am Samstag nach einem feinen Frühstück starten wir mit der Theorie. Wir überarbeiteten in Gruppenarbeit unser Ausbildungskonzept der Welpen, Junghunde, Grundkurse 1-3 und den Brevetkurs. Nach der Theoriearbeit testeten wir die Übungen mit unseren eigenen Hund auf dem Trainingsplatz. Um ein optimales Ergebnis zu erhalten werteten wir die praktischen Arbeiten wieder gemeinsam aus. Welche Arbeit wurde als «Besser/ schlechter» erlebt. Weshalb? Eventuell andere Lösung, wie erlebt dies der Auszubildende? Fragen über Fragen.

Am Abend treffen wir uns zum Nachtessen. Hundemüde genossen wir das Zusammensein, konnten wir auch wieder mal über privates reden, lachen und witzeln. Diese Zeit fehlt uns in den intensiven Trainingstagen auf dem Platz. Wir genossen das lockere Zusammensein.

Am Sonntag arbeiteten wir nicht im Theoriesaal sondern auf der Terrasse des Restaurants nahe dem Trainingsplatz. Obwohl ein kühler Wind wehte, «rauchten» bald unsere Köpfe. Die Lektionenpläne wurden der heutigen Zeit angepasst. Nicht rigoros, wir wissen dass unser Konzept Erfolg hat auch dass Hund und Mensch sich in den letzten Jahren verändert haben. War vor 20 Jahren noch der Listi ein Thema, sind es heute andere Rassen und andere Bedürfnisse. Eines bleibt sich gleich; man muss immer noch mit dem Hund arbeiten um Erfolg zu haben.



Der Sonntagnachmittag stand uns zur freien Verfügung. Die ganz fitten wanderten zum Prättschsee und arbeiteten auch dort eine kurze Sequenz. Wasserarbeit nennt sich dies. Andere wurden ungewollt fitter im Eichhörli-Wald. Man stelle sich vor wie Fanuk gemächlichen Schrittes in den Wald schreitet, am Boden schnüffelt. Plötzlich Nase hoch, ups da war doch was, der Hund wird um einen halben Meter höher und glaubt seiner Führerin zeigen zu müssen, dass er das raketenartige Teil noch erwischen kann. Natürlich unterstützt ihn seine Freundin Baila. Wir waren schlauer, vorausschauend erhielten sie das Brustgeschirr verpasst. Baila hüpfte herum, es musste doch möglich sein ein solches Hörnli zu erwischen. Wir entschieden uns umzukehren und uns ein feines Glace an der Sonne zu gönnen. Um anschliessend zur Grillstelle hochzulaufen. Dort erhielten wir



einen feinen Aperó, welcher von ganz starken Teilnehmer im Milchkannenwagen hochgeschleppt wurde. Der feine Tropfen süffig, der Käse der Bergkäserei sehr mündend. So voll am Geniessen, meinte Yvonne: ich verkünde euch noch das morgige Programm. Wir nahmen's mit Humor. Ein leichtes Nachtessen rundete den Tag ab.

Am Montagmorgen trafen wir uns wieder auf der Trainingswiese. Jeder brachte sein Material aus seiner Unterrichtssparte mit um den Teamkollegen Interessantes zu zeigen, erklären und trainieren zu lassen. Vreni führte uns als Gruppe durch eine längst vergessene Quadrillen Übung. Nicht ganz einfach weil immer zwei Teams miteinander laufen und kreuzen und schon starten die nächsten 2 Teams. Ab sofort heisst diese Übung bei mir Aroserübung.

Nachdem verstauen der mitgebrachten Materialien und verladen der Hunde genossen wir gemeinsam in der Wärme ein Mittagessen. Am frühen Nachmittag verabschiedeten wir uns in Dankbarkeit an alle für das Gelingen dieses strengen, jedoch schönen Wochenendes.

Rita Peterhans

VORSTANDSREISE NACH LOCARNO

20.-23. JULI 2022

Endlich fand sie statt, die lang ersehnte Vorstandsreise, die wegen Corona mehrmals verschoben wurde. Auch mit dabei war deshalb unser früherer Präsident Harri Widmer.

Am Mittwoch, den 20. Juli reisten wir nach Locarno. Nachdem wir die Autos in die engen Parkplätze manövriert hatten, hiess es Geduld haben, denn die Zimmer waren nicht fertig. Durch den Personalmangel im Hotel mussten wir uns beeilen um zum Apéro salonfähig zu sein. Danach gingen wir gemeinsam an der Promenade zum Nachessen. Das Wetter spielte mit, es war 34 Grad!

Moon & stars, eine mehrtägige Konzertreihe auf der Piazza Grande fand zeitgleich statt und so gingen einige von uns nach dem Essen jeweils an die zu dieser Zeit stattfindenden Konzerte von den Toten Hosen, James Blunt und den Fantastischen Vier. Alle Konzerte waren lässig und ein spezielles Erlebnis.

Die Nacht war kurz und nach dem reichhaltigen Frühstücksbuffet am nächsten Morgen fuhren wir mit den Autos ins Onsernonetal und dort per Seilbahn auf die Alp Salei. Nach dem steilen Auf- und Abstieg zum See kehrten wir auf der Alp ein. Die 5 Hunde haben ganz brav einige Meter vom Restaurant im Schatten gelegen und gewartet, bis wir satt waren. Wieder zurück und frisch geduscht trafen wir uns später zum Apéro und haben das Abendprogramm besprochen. Wir machten uns auf den Weg zur Foodstreet und jeder konnte sich aussuchen und essen auf was man gerade Lust hatte. Nach dem Konzertbesuch und der Nacht im klimatisierten Hotelzimmer trafen wir uns wieder beim Frühstücksbuffet am nächsten Morgen

Da Gaby uns wegen eines familiären Termins an diesem Freitagmorgen bereits wieder verlassen musste, begleiteten wir sie nach dem gemeinsamen Frühstück zum Bahnhof. Wir Anderen fuhren mit der Cardada Bahn zum Aussichtspunkt hoch über Locarno. Nach einem Aufstieg zur Cabbana



Cardada mit reichhaltigem Angebot kehrten wir verschwitzt zurück ins Hotel. Nach dem obligaten Apéro gingen wir zu Fuss der Maggia entlang zum Restaurant Costa Azzurra. Dort hatte Yvonne für uns einen Tisch reserviert für das Nachessen. Es war so gesellig, dass wir nur noch einen Bruchteil des Konzertes sehen, respektive hören konnten.

Da war er schon, unser Abreisetag. Harri machte sich nach dem gemeinsamen Frühstück auf den Heimweg über den San Bernardino. Der Rest der immer kleiner werdenden Gruppe unternahm einen letzten gemeinsamen Spaziergang der Maggia entlang. Die Hunde konnten baden, rennen und sich so richtig austoben, bevor es auf die Heimreise ging.



Ein eingespieltes VS-Team erlebte super tolle Tage in Locarno und Umgebung. Die Hunde verstanden sich prima und es lief alles ohne Zwischenfälle bei den 2- und 4 Beinern ab.

Weil wir im 2022 auch noch 60 Jahre Hundesport-Reusstal feiern, war gerade etwas viel los, denn im August fand dann schon der nächste Anlass statt, der vom Vorstand geplant und durchgeführt werden musste.

Auf eine weitere gute Zusammenarbeit des Vorstandes.

Susanne van der Wal

60 JAHRE HSR – MITGLIEDERBRUNCH 14. AUGUST 2022

Das 60ig jährige Jubiläum des Hundesport Reusstal ist ein Grund zum Feiern.

So folgten über 70 Personen der Einladung zum gemeinsamen Mitgliederbrunch. Das reichhaltige Buffet lud dazu ein, bei herrlichem Wetter gemütliche Stunden auf unserem Vereinsgelände zu geniessen, sich mit Gleichgesinnten auszutauschen und in Erinnerungen zu schwelgen.

Heute steht der Hundesport Reusstal mit gut ausgebauter Clubhütte, grosser Rasenfläche und eigenen Parkplätzen im schönen Reusstal bei Mellingen. Unzählige Geschichten, amüsante, aber auch weniger schöne begleiten die nun 60-jährige Geschichte unseres Vereins.

Apropos Geschichte: lasst uns kurz ein paar Blicke zurückwerfen:

Nach der Vereinsgründung im Jahr 1962 haben die Übungsplätze im unteren Reusstal ein paar Mal gewechselt, bevor der Hundesport Reusstal in den 80iger Jahren am heutigen Standort sesshaft wurde.

Jürg Bützer, welcher leider nicht mehr unter uns ist – haben wir es zu verdanken, dass dem Verein der heutige Platz «Ebenreich» zugesprochen wurde. Er führte viele Gespräche mit Behörden, Gemeinden, Bauern, Landbesitzern und Jägern; von Stetten bis Aarau – und das mit Erfolg.

Doch wie sah dieser Platz damals aus? Direkt neben dem Haus war eine Kiesgrube. Mit Bauschutt aus dem Heitersbergtunnel wurde sie zugeschüttet. Ausgerechnet diesen Ort suchten sich dann Frösche, Vögel und Insekten, um sich heimisch niederzulassen. Nach langem Streit über den Standort einer entsprechenden Naturschutzzone erstellte



der Landbesitzer das heutige Biotop Richtung Reuss und ebnete die Kiesgrube ein. Nun endlich konnten die Bauarbeiten beginnen: Kabel wurden eingezogen, die Wiese angesät und die Zäune gestellt.

Im Oktober 1986 entstehen die ersten Baupläne unserer Clubhütte. Erbaut wurde diese in Fronarbeit – das versteht sich von selbst.



Kaum stand die Hütte, kamen Hündler in Scharen und schon bald war der Platz viel zu klein. Noch mehr Land konnte dazu genommen werden und vor allem braucht es nun einen Parkplatz, da das Parkieren an der Hauptstrasse infolge eines neu gebauten Radweges nicht mehr möglich war.

Unser Parkplatz wurde mit 70 Lastwagenladungen geschreddertem Bauschutt aufgefüllt und gewalzt. Die inzwischen schon wieder zu kleine Clubhütte wurde «sanft» erweitert.

Wie immer führt die Nachfrage zum Angebot. Früher wurde im Reusstal vor allem in den Sparten Schutzhund, Begleithund, Sanitätshund und Fährte gearbeitet. Zudem gab es jährlich einen Erziehungskurs.

Bereits Anfang der 90er Jahre wurde die Nachfrage nach Erziehungskursen grösser. Die Anzahl der Teilnehmer und folglich auch der Kurse stieg stetig. Die Sparten Schutzhund und Sanitätshund verschwanden, dafür sind Welpengruppe, Junghunde, Erziehungskurse, Plauschhund, Spass-Sport,



Juniors, Begleithund, Obedience, Longieren, Objektsuche, Agility und mehr bis heute Trumpf.

Dieses Angebot wird mittlerweile von rund 330 Abonnenten und einem grossen Teil der 130 Mitgliedern rege genutzt. Auf die 60ig jährige Geschichte unseres Vereins dürfen wir stolz sein.

Lasst uns Sorge tragen zu unserem wunderbaren Flecken Erde, den wir hier benützen dürfen. Lasst uns respektvoll und artgerecht mit unseren vierbeinigen Begleitern umgehen und lasst uns gemeinsam unter gleichgesinnten unser herzerfüllendes Hobby geniessen.

Yves Mattenberger, Präsident



HUNDESPORT REUSSTAL

HÜNDELER WEEKEND

2.-4. SEPTEMBER 2022

«Juhui, es geht wieder in die Berge!», blickt Exy vom Kofferraum zu mir. Wir freuen uns beide sehr, da wir zum ersten Mal am Hündeler-Weekend des Hundesports Reusstal teilnehmen werden.

Nach ungefähr eineinhalb Stunden Autofahrt (ohne Stau wohlbemerkt) erreichen wir das Hotel Sport *** in Klosters. Dort werden wir von der Empfangsdame herzlich empfangen und bezüglich Hotel instruiert.



Willkommenstag – Freitag, 2. September 2022

Das erste Treffen vom Jubiläumsanlass ist am Freitagabend um 18:45 Uhr für ein Apéro. Da das Wetter es sehr gut mit uns meint, können wir diesen draussen auf der Terrasse geniessen. Die Atmosphäre ist sehr herzlich und offen. Alle stossen individuell mit ihren Gläsern an und stellen sich je nach dem kurz vor. Für mich eine grossartige Herausforderung, schnell 30 Namen auswendig zu lernen. Da helfen nur Eselsbrücken... Anschliessend begrüssen der Präsident,

Yves Mattenberger und die Organisatorin, Gaby Christen offiziell die Anwesenden und eröffnen das verlängerte Wochenende.

Nach einer kurzen Information bezüglich des morgigen Tages geht es ins Hotelrestaurant, in welchen wir ein 3-Gang-Menü geniessen dürfen. Nebst diversen Gesprächen in Politik, Privat oder über unsere Hunde, dürfen wir beobachten, wie Blitzlichter den Abend schmücken. Ein bisschen Regen dürfen wir ebenfalls beobachten. Gegen ca. 22:00 Uhr geht es entweder zurück ins Zimmer, oder in die Bar.

Wandertag 1 - Samstag, 3. September 2022

Heute geht es ab zur Wanderung auf dem Gotschnagrät (2281 m.ü.M.). Zuerst treffen wir uns alle draussen vor dem Hotel mit unseren Hunden. Alle sind motiviert und freuen sich auf den ersten, gemeinsamen Ausflug mit unseren Vierbeinern in der Höhe. Nach einem kleinen Spaziergang bis zur Seilbahnstation, geht es mit der Gondel ab zum Start unserer Wanderung. Dort angekommen, ziehen wir unsere Regenausrüstung an, da es während der Gondelfahrt angefangen hat, zu regnen. Aber durch das lassen wir uns nicht aus der Ruhe bringen, denn wie man so schön sagt: es gibt kein schlechtes Wetter, nur schlechte Kleidung.

Wir machen uns auf dem Weg zur Parsennhütte. Nach einem gemütlichen 40-minütigen Spaziergang und einigen Schritten auf einem steilen Wanderweg erreichen wir das Ziel. Dort nehmen wir alle eine kleine Stärkung. Während wir das nun trockene Wetter geniessen, schauen wir den Mountain-Bike-Fahrer zu, wie sie die steilen, rutschigen Wege hinunterfahren. Weiter geht es auf dem Panoramaweg Richtung Todalp-See. Der Weg ist nicht allzu einfach, man kämpft mit einer Höhendifferenz von ca. 350-370 Meter und mit der Luft auf den Bergen. Zudem hat es wieder angefangen zu regnen, was die Sicht ein bisschen beeinträchtigt. Unsere Hunde sind topmotiviert und laufen voraus.



Als wir nach den Todalp-See erreichen, gehen einige unserer Hunde baden. Sie haben sehr viel Spass. In der Zwischenzeit warten wir auf einige unserer Kollegen, die den Weg gemütlicher angehen und trinken selbstgemachten Likör. Nachdem alle oben angekommen sind, geht es wieder zurück zur Parsennhütte – natürlich einen anderen Weg entlang. Da es kalt ist, die meisten unserer Hunde frieren und wir alle Hunger haben, entscheiden wir, in der Hütte was zu essen. Wir sind nicht die einzigen dort. Die Biker schmücken mit ihrem mitgetragenen Schlamm das Bergrestaurant. Das Personal tut uns bereits jetzt schon leid, wenn es ans putzen geht.

Es ist bereits halb vier und wir entscheiden den Weg zur Gondelbahn wieder aufzunehmen, da die letzte Fahrt um 16:45 Uhr ist. Nach gut einer Stunde treffen wir alle im Hotel ein. Da es noch zu früh und ich nicht müde war, treffe ich mich mit zwei Kolleginnen zum Schwimmen. Anschliessend gehen wir zur Sauna.

Das Abendessen ist auf die 19:30 Uhr geplant. Die meisten treffen sich bereits ein bisschen vorher zu einem Apéro.



Heute sitze ich an einem anderen Tisch und auch hier haben wir spannende Gespräche. Man lernt sich näher kennen und kann von den Erfahrungen der anderen profitieren. Und so lassen wir den letzten, gemeinsamen Abend in Klosters ausklingen.

Abschlussstag – Sonntag, 4. September 2022

Der letzte Tag steht bereits bevor. Nach dem leckeren, vielseitigen Frühstück geht es ab zu den Parkplätzen der Madrisa-Seilbahn, wo wir uns alle für die kleine Wanderung treffen. Da wir uns bereits an steile Wege gewohnt sind, darf dies heute nicht fehlen. Was ich am Anfang nicht erwähnt habe, wir haben ein Paar mit einem Welpen in einem Anhänger dabei. Alles ist möglich an diesem Wochenende! Nach knapp 15 Minuten durch den Wald erreichen wir einen süßen Ort, an dem ein Tipi-Zelt aus Holz gebaut wurde. Es geht abwärts weiter nach Klosters. Durch eine grüne Wiese erreichen wir schlussendlich Klosters und später gehen wir bei unserem Hotel vorbei, wo wir einquartiert waren.

Nach knapp einer halben Stunde durch das Dorf von Klosters, wo wir viele schöne Berghäuser, -hotels und vieles mehr entdecken, erreichen wir wieder unser Startpunkt. In der Kanonenbar gibt es eine kalte Platte für alle.

Bevor sich alle auf dem Heimweg machen, gibt es noch eine kleine Herausforderung: das Gruppenfoto mit unseren Hunden. Zuerst gibt es eins mit allen Teams und das letzte ist ohne die Besitzer. Aber wisst ihr was? Hundesport Reusstal sei Dank! Alle Hunde warteten sehr brav und wir konnten das gemeinsame Gruppenfoto nur mit den Hunden schiessen! WOW!

Ich freue mich bereits heute auf den nächsten Ausflug mit unserer Hundeschule.

Meggy & Exy

SCHNÜFFELTEPPICH FÜR «SUCHER»

Die Schatzsucher werden mit Kleinstobjekten wie Klämmerli, Lederstückli, Fimo oder ähnliches trainiert ihren eigenen Gegenstand zu suchen, finden und anzuzeigen.

Diesen Schasu Teppich erstellten fleissige Hände unter Anleitung von Erika und Sibylle. Immer wieder überlegten wir uns ob der Hund seinen Gegenstand im Filzmäscheli finden würde. Mit etwas Routine ganz bestimmt.

Rita Peterhans



TOP DOG RÜSSTAL JUNIORS 2022

Enya mit Linda, Lina mit Sämi, Emma mit Holly, Nina mit Qenco, Sonam mit Lucy, Leandra mit Sina, Sarina mit Milo, Larina mit Nanni, Jill mit Leo, Nevis mit Finya, Cindy mit Balou – das waren unsere «Top Dog-Teams Rüsstal 2022».

Eine buntgemischte Jugendgruppe steht erwartungsvoll vor dem Leiterteam. Yvonne, Harri, Vreni, Rita, Evi und Fränzi teilten sich die Leitertätigkeit auf. Dazu kam Delia als Hilfsleiterin dazu.

Kreativität war angesagt. Denn ob Longieren, Unterordnung und Gehorsamsübungen, Geschicklichkeit, Tricklis, Handling und Agility; die jungen Girls mit ihren Hunden waren bei allem mit Elan, Fleiss und Motivation dabei. Wie diese Jungen mit ihren Hunden arbeiten und wie sie mit den Fellnasen umgehen – eine wahre Freude.

Wer kennt sie noch nicht, die neue Sendung im deutschen Fernsehen?

Top Dog Germany... und so kam es, dass wir kurzerhand mit vorhandenem Material, auf unserem Platz einen eigenen Parcours für den Top Dog Rüsstal zusammenstellten. Über eine Sprungreihe durch den Tunnel auf den Tisch... 5 Sek. warten... über einen schmalen Steg balancieren, den Hund um den Kegel herum schicken, während die Hundeführer weiter rennen durchquert der Hund den Bändelivorhang... einen Ping-Pong-Ball auf dem Schläger springen lassen

und der Hund bleibt dabei still sitzen... – der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Ihr seid toll, es hat uns richtig Spass gemacht mit der Juniors-Gruppe 2022.

Bis im 2023...

Yvonne Hersche



SCHMERZHAFTER ABSCHIED VON IOWA

25. DEZEMBER 2012 – 30. SEPTEMBER 2022

Innerhalb von nur 5 Tagen erhalten wir die unfassbare Diagnose aggressives Osteo Sarkom im Kopf. Nach dem MRI bist du noch in der Narkose für immer in meinen Armen eingeschlafen. Wir hatten keine Wahl und so musste ich dich schweren Herzens ziehen lassen, mit dem Wissen, dass du nun frei von allen Schmerzen bist.

Ach mein Panther wir vermissen dich schmerzlich.



Obwohl du ED 2/3 FPC hattest und mit 2 Jahren bei einem Unfall eine schwere Hüftluxation erlitten hattest, konntest du das Leben trotzdem in vollen Zügen geniessen. Die Dummyarbeit hat dir immer grossen Spass bereitet und in schwerem Gelände warst du immer voll dabei. Alles was du für Essbar empfunden hattest wurde von dir verschlungen, das war nicht immer lustig. Weihnachtsgeschenke wurden auch schonmal vor dem 24. Dez. von dir geöffnet. Nichts war vor dir sicher.

Du warst unser Clown, immer gut gelaunt, für jeden Spass zu haben. Hatten die Jungs mal Kummer warst du der beste Seelentröster.

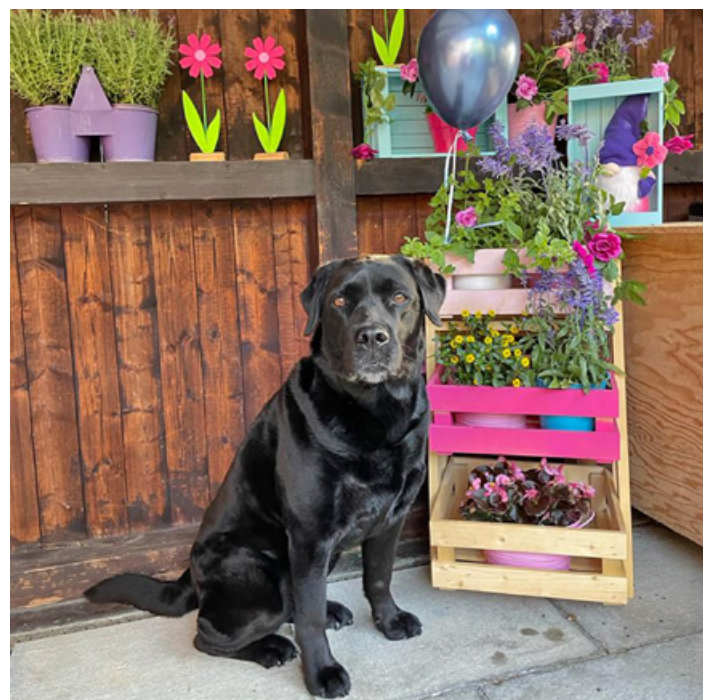
Deine hohe Sozialkompetenz durftest du jeweils am Samstagmorgen in unserem Welpenkurs unter Beweis stellen. Unsere Sozialarbeiterin auf 4 Pfoten.

So vielen ungestümen Welpen hast du gezeigt wo "de Bartli den Most holt". Zurückhaltenden Welpen hast du mit deiner sanften Art gezeigt, dass sie vor dem grossen schwarzen Hund keine Angst haben müssen. Das ganze Welpenteam des Hundesport Reusstal SKG Mellingen wird dich sehr vermissen. Iowa du bist unersetzlich.

Mein Panther machs gut. Du wirst immer in unseren Herzen bleiben.

Dezember 2022

Susanne Moll



BREVETPRÜFUNG

29. OKTOBER 2022

Ich bin ja quasi ein Anfänger unter den Hundehaltern, ich hatte noch nie einen Hund bevor im Januar 2020 «Nika» zu unserer Familie stiess.

Von Anfang an war klar dass wir mit ihr eine Hundeschule besuchen wollen, schliesslich haben weder meine Frau noch ich Ahnung von der Erziehung eines Hundes. Von einem Hundehalter-Brevet hatte ich aber noch nie gehört.

Im Junghundekurs merkte ich rasch wie gut das regelmässige Üben meiner Hündin aber auch mir tut. Es macht Spass kontinuierlich Fortschritte zusammen zu machen. Also nahtlos weiter mit den Erziehungskursen, und so stehen wir also an diesem nebligen Septembormorgen in der Dämmerung auf dem Platz und werden unser gelerntes der kantonalen Prüfung unterziehen.

Los geht es mit der Theorieprüfung für den Hundehalter. Ich bin wohl nicht der einzige bei dem es schon eine Weile her ist seit der letzten schriftlichen Prüfung, eine gesunde Nervosität scheint bei den meisten vorhanden zu sein. Aber wirklich bange ist's keinem, haben wir doch alle schön brav gelernt. Freude und Erleichterung als wir nach der Kontrolle grünes Licht für den praktischen Teil bekommen.

Alle beginnen mit der gleichen ersten Übung, den Hund aus dem Auto holen. Danach geht es in kleinen Gruppen von Posten zu Posten. Die Stimmung ist gut, wir kennen unsere Vierbeiner ja mittlerweile gut von vielen Stunden auf dem Übungsplatz. Ich starte mit Sitz, Platz warten und Abrufen und bin froh wie gut eins nach dem anderen klappt, Nika scheint heute in Arbeitslaune zu sein, puuuuh. Also weiter zum Handling, Pfotenverband, Beisshemmung und Restaurantbesuch. Auch den anderen in der Gruppe läuft es gut und wir gratulieren uns gegenseitig zu jedem Teilerfolg.

Nun gehen wir auf die Aussenrunde und starten mit dem Kinderwagen. Ob man den überhaupt kommen sieht bei dem dicken Nebel? Sonst hilft ja auch das schreiende Baby beim orten. Der Spaziergang am Radweg entlang zur nächsten Station tut den Hunden gut. Etwas spazieren und schnuppern ohne Aufgabe ist eine willkommene Abwechslung. Als nächstes überqueren wir die Strasse, machen einen Notfallmaulkorb und kreuzen einen fremden Hund mit Maulkorb. Ich denke bei jedem Team gibt es diese eine Übung vor der man etwas Bammel hatte obs dann auch klappt an der Prüfung. Für mich war es der Radfahrer. Nicht dass Nika grundsätzlich ein Problem hat mit Joggern und Velos, aber beim Üben hat sie einmal registriert wie die Person vorher um die Ecke verschwand, und schoss dann auch prompt hinterher. Ein anderes Mal war die Wiese unterhalb des Weges weitaus interessanter als mein Rückruf. Aber siehe da, heute klappt es wunderbar und ich bin sehr erleichtert, froh, und auch stolz auf us beide. Schon auf dem Weg zurück kann unsere Richterin allen Teams der Gruppe die frohe Botschaft mitteilen: Bestanden.

Danke für die tolle Erfahrung.

Markus und Nika



AUSSI-KÖRUNG VOM 6. NOVEMBER 2022

Um 7.30 Uhr dürfen wir wiederum unsere Aussi-Freunde im Hundesport-Reusstal begrüßen. Wir freuen uns, dass es der Aussi-Truppe auf unserem Platz so gut gefällt.

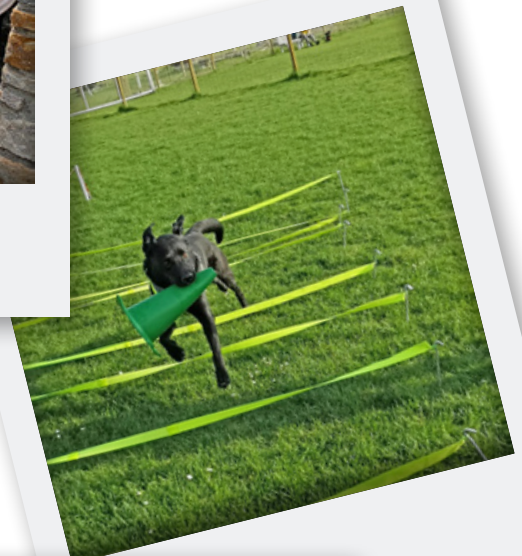
Wir bekommen immer wieder viel Lob für unseren ausgezeichneten, gepflegten Platz. Auch die Verpflegung, die wir immer frisch zubereiten, wird in einer Clubhütte, als nicht selbstverständlich gesehen. Und wer weiss, vielleicht stehen wir irgendwann mit unserem noch pupertierenden Jack auch mal im Körungsfieber.

Herzlichen Dank dem Aussi-Club für die gute Zusammenarbeit.

Harri & Sabine



SCHNAPPSCHÜSSE 2022



SCHNÜTZISCHÜÜR-ABEND DER BESONDEREN ART

12. NOVEMBER 2022

Ob du diesen Text wirklich bis zum Schluss lesen wirst? Wir wissen es von uns selbst: du liest es nicht...

... nichts desto trotz bin ich vom Präsidium angefragt worden, diesen Text zu schreiben. Also los:

Maria – bist du das? Wow, so aufgehübscht und zurechtgeputzt, schöne Kleider ohne Hundehilet und dreckigen Schuhen... ah, so siehst du also auch noch aus?

Privat siehst du so aus? Ohne deine dreckigen Schuhe, Hundehilet und Hund...

Schön war es, in ganz anderem Rahmen unsere Clubmitglieder kennen zu lernen. Nach einem feinen Apéro mit Möglichkeiten sich kennen zu lernen «ahhh das bist ja du» wurden wir mit einem feinen Essen verwöhnt, serviert vom Vorstand.

Evi hat ihr Wissen über die Schnüüzischüür mit uns geteilt. Der Name Schnüüzi kommt von einem draufgängischen Bube aus Niederwil, der über die gefrorenen Weiher an der Reuss «gschnüützt» ist. Schnüüzi wurde sein Übernahme. Heutzutage wär Schnüüzi sicher im NHL-Team anzutreffen.

Während dem Abend hatten wir die Gelegenheit, über unser Lieblingsthema mit Gleichgesinnten in schöner Atmo-



sphäre zu plaudern, anzustossen und zu geniessen – ohne darauf zu achten, dass der Vierbeiner unter dem Tisch keine Schuhe anknabbert oder sonst etwas anstellt.

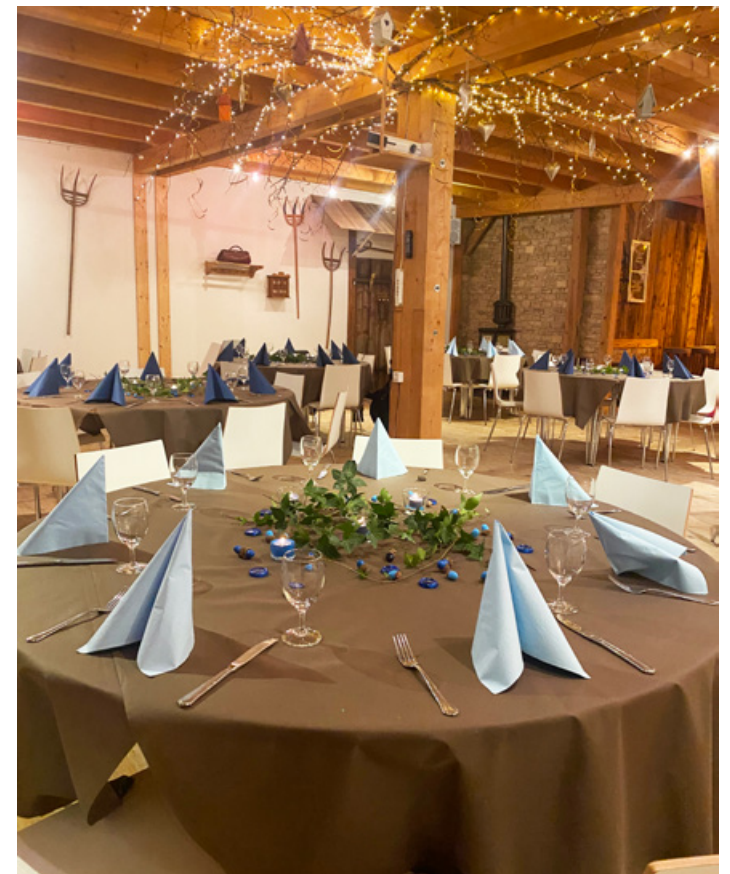
Natürlich hat der Vorstand auch dieses Mal wieder ein Wettbewerb organisiert: wie viele Holzpfeile sind eingeschlagen worden am Zaun beim Hundepark? Wisst ihr es noch – sonst geht zählen!

Unser herzlicher Dank gilt allen, die diesen schönen Abend organisiert haben! Uns ist bewusst, dass die Fr. 20.00 nicht die Kosten decken – darum auch ein herzliches Dankeschön an den Verein für die Finanzierung.

Wir freuen uns auf den nächsten Schnüüzi-Abend zurechtgemacht, gepudert und ohne Hund.

PS: Für alle, die den Text ganz gelesen haben hier noch ein wichtiger Hinweis: wir haben aus sicheren Quellen erfahren, dass nächstes Jahr die Wettbewerbsfrage lautet: wie viele km fährt der Rasenmäher pro Jahr? Nicht weiter sagen

Zwei eingeladene



PRÜFUNGSRESULTATE

2022

Obedience

08.05.2022 – Mosquidog Bottmingen – Muttentz				
Sabine Luterbacher, Milo	Beginners	1. Rang	290	v
03.07.2022 – Mosquidog Bottmingen – Muttentz				
Sabine Luterbacher, Milo	Beginners	1. Rang	282	v
28.08.2022 – KV Aarau				
Stephan Trost, Mira	Beginners		182.5	bfr
02.12.2022 – HS Riken (Halle Schöftland)				
Irma Fehlmann, Allegra	Beginner	2. Rang	301.5	v
Sabine Luterbacher, Milo	FCI 1		174	nk
Sabine Luterbacher, Sina	FCI 1	2. Rang	289.5	v
Stephan Trost, Mira	Beginners		139	nk

Jagdliche Arbeit – Retriever Club Schweiz (RCS) – Working Test

25./26. März 2022 – Tösstal				
Susanne Moll, Esprit	Open		72	nb
Yves Mattenberger, Amigo	Beginner		35	nb
Irma Fehlmann, Allegra	Beginner		53	nb
Monika Hagger, Carrie	Novice		45	nb
Yvonne Hersche, Indy	Beginner		14	nb
6./7. Mai 2022 – s'Chanf				
Monika Hagger, Carrie	Novice		58	nb
26./27. August 2022 – Silvaplana				
Susanne Moll, Alinghi	Novice	9. Rang	68	g
Susanne Moll, Alinghi	Novice		48	nb
Yves Mattenberger, Amigo	Beginner	8. Rang	78	g
Yves Mattenberger, Amigo	Beginner		51	nb
Irma Fehlmann, Allegra	Beginner		64	nb
Irma Fehlmann, Allegra	Beginner		58	nb
Monika Hagger, Carrie	Novice		50	nb



Apportierprüfung Silvaplana				
Susanne Moll, Alinghi	Klasse C	1. Rang	95	g
Yves Mattenberger, Amigo	Klasse C		17	nb
11./12. Juni 2022 – Davos				
Susanne Moll, Alinghi	Novice		63	nb
Susanne Moll, Esprit	Open		54	nb
14./15. Oktober 2022 – Prättigau				
Hagger Monika, Carrie	Novice		nb	nb
Hagger Monika, Carrie	Novice		nb	nb
21./22. Oktober 2022 – Savagnières				
Susanne Moll, Alinghi	Novice	4. Rang	104	sg
Susanne Moll, Alinghi	Novice	5. Rang	96	g
Susanne Moll, Esprit	Open		79	nb
Susanne Moll, Esprit	Open	5. Rang	88	g
Yves Mattenberger, Amigo	Beginner	6. Rang	103	sg
Irma Fehlmann, Allegra	Beginner – *Judges Choice	4. Rang	110	v
Monika Hagger, Carrie	Novice		88	nb
Yvonne Hersche, Indy	Beginner		70	nb
05./06-11-2022 – Heart of Switzerland - Moosleerau				
Susanne Moll, Alinghi	Novice		71	nb
Susanne Moll, Alinghi	Novice	5. Rang	77	g
Susanne Moll, Esprit	Open – *Judges Choice		55	nb
Susanne Moll, Esprit	Open	6. Rang	71	g
Yves Mattenberger, Amigo	Beginner – *Judges Choice	1. Rang	90	sg
Irma Fehlmann, Allegra	Beginner		64	nb
Irma Fehlmann, Allegra	Beginner	4. Rang	77	g
Monika Hagger, Carrie	Novice		67	g
Monika Hagger, Carrie	Novice		74	g

v = vorzüglich, sg = sehr gut, g = gut, bfr = befriedigend, nk/nb = nicht klassiert/bestanden

EXKLUSIVE ANGEBOTE

FÜR ALLE MITGLIEDER / ABONNENTEN DES VEREINS HUNDESORT REUSSTAL



SCHWEIZER
HUNDE MAGAZIN
1-JAHRES-ABO
FÜR NUR
CHF 34.50
STATT
CHF 69.-

www.hundemagazin.ch



TIERISCH GESUND
1-JAHRES-ABO
FÜR NUR
CHF 27.50
STATT
CHF 55.-

www.tierischgesund-magazin.ch



BEIDE MAGAZINE
1-JAHRES-ABO
FÜR NUR
CHF 62.-
STATT
CHF 124.-

Bestellen Sie per E-Mail auf astarte@ztmedien.ch oder per Telefon unter der Nummer **062 745 94 70**. Alle Abo-Preise inkl. MwSt. und Versandkosten innerhalb der Schweiz, gültig bis 31.12.2023. Die Angebote gelten nur für Neuabonnenten in der Schweiz.



Hypothekarbank Lenzburg



Vielen Dank an alle unsere Sponsoren!

INFO-Tel: 079 510 93 39

Unsere Website:
www.hundesport-reusstal.ch

Weitere Informationen über
den Hundesport findest du
auf folgenden Webseiten:
www.kvak.ch
ww.skg.ch

Herausgeber
Hundesport Reusstal SKG
Stetterstrasse 100
5507 Mellingen

Redaktion/Layout
Claudia Götz
cgvisu@hispeed.ch

Gerne empfangen wir Berichte für die Ausgabe 2024